

Termine und Aktivitäten im Künstlermuseum
Heikendorf–Kieler Förde, Blunck-Haus, Teichtor 9
Öffnungszeiten: täglich 14–17 Uhr, außer Montag – Sonntag 11–17 Uhr
Tel. 0431-248093 | postfach@kuenstlermuseumheikendorf.de
www.kuenstlermuseumheikendorf.eu

EINLADUNG

SAMSTAG 9. SEPTEMBER 2017, 17 UHR

**EINBLICK
IN EINE GEMÄLDESAMMLUNG
MATTHIAS JARREN u.a.**

UNTERSTÜTZUNG: 1,- Euro (Vernissage)

DAUER. 9. SEPTEMBER BIS 19. NOVEMBER 2017

GRÜßWORTE

PD. DR. HERMANN MARQUORT

GESCHÄFTSFÜHRENDES VORSTANDSMITGLIED
DER HEINRICH-BLUNCK-STIFTUNG

MARTIN KAYENBURG

LANDTAGSPRÄSIDENT a.D.

EINFÜHRUNG

DR. SABINE BEHRENS

MUSEUMSLEITERIN



Matthias Jarren, Feldweg nach Schlotfeld, o.J., Öl/Lwd (Ausschnitt)

In diesem Herbst stellt das Künstlermuseum eine Privatsammlung aus dem Kreis Steinburg vor. Dabei hat der Sammler ein besonderes Augenmerk auf die Werke des Itzehoer Malers Matthias Jarren (1872-1960) gelegt. Bereits während seiner Schulzeit unternahm Jarren erste Malversuche. Nach seiner Lehre bei einem Malermeister ging der junge Mann auf die Walz und durchstreifte Deutschland, Italien, den Nahen Osten und große Teile Russlands.

Seine Motive fand der Künstler in der näheren und weiteren Umgebung von Itzehoe. Mit Staffelei, Pinsel und Palette zog er durch die Landschaft, malte in vielfältigen Stimmungen Felder und Wälder, das Moor und die Heide sowie Bäche und Auen und sehr gerne die heute zugeschüttete Störschleife. Auf seinen Bildern verewigte er zudem die Gehöfte, Räucherkatzen, Scheunen und Ställe seiner Heimat.

Freundschaftlich verbunden war Matthias Jarren mit dem aus Böhmen stammenden Künstler, Designer und Architekten Wenzel Hablik (1881-1934), der auch in Itzehoe sesshaft geworden war. In dieser Ausstellung zeigen wir Blumenstilleben und Landschaften von Wenzel Hablik aus den 1910er und 1920er Jahren. Weitere ausgestellte Werkgruppen wurden von dem in Duisburg geborenen Maler Karl Leipold (1864-1943) und dem auf Sylt verstorbenen Siegward Sprotte (1913-2004) geschaffen. Gemälde von Friedel Anderson (geb. 1954), Richard Eggert (1905-1995), Helene Gries-Danican (1874-1935), Albert Johannsen (1890-1975), Helene Lübberts-Wegemann (1875-1958), Hermine Overbeck (1869-1937), Hermann Wehrmann (1897-1977) und Magnus Weidemann (1880-1967) runden diese Präsentation ab. Ein besonderer Augenschmaus ist das kleine Gemälde aus dem Jahre 1876 von Karl Ludwig Jessen (1833-1917), das den Deichgrafen Andreas Nissen zeigt.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.